Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Es habent auch etleich selige menschen
dreyssigvaltigen lon als die konleut
und ander in geleich die mit dem kristen
lichen glauben und mit den zehen
gepotten in ainfaltig weis das himel
reich verdient haben Etleich habent
sechtzigfaltigen als die witiben Etleich
habent hundertfaltigen lon als die
Junckfrawn oder mayd Auch wizz
das der groste lon wirt mer geben
dreyer lay menschen Martterern mayden
und lerern Wann martterern uberwin
dent dye welt in iren leyden Die mayde
oder die Junkfrawen uberwindent
iren leib in anfechtung Die lerer uber
windent den posen geist mit gotleicher
ler an in selben und an andern menschen
und darumb wirt in das kronlein ge
geben mit hunderfaltigen lon Dar
nach das vierd und zwainczigist tail dits
puchs sagt von der weis und von dem
wandel die got hat zu dem heiligen
und auch zu den engeln und auch den